

Inhalt

Inhalt/Editorial	2
Erste Bilanz der Koalition	3
<i>Unterschiedliche Bewertungen für die neue Regierung</i>	
Keine Festlegung vor Etatberatung	4
<i>Debatte über den Finanzrahmen des Gesetzes entzweit Plenum</i>	
Auf dem Weg zum Fünf-Liter-Auto	5
<i>Grüne appellieren an die Innovationskraft der deutschen Hersteller</i>	
Nachwuchsförderung oder Mogelpackung?	6
<i>Debatte über die Einrichtung fünf neuer Sportschulen in NRW</i>	
Chip mit Röntgenbild	7
<i>Elektronische Gesundheitskarte ersetzt künftig Versichertenalausweis</i>	
„Kein Grund zur Panik!“	8 – 9
<i>Interviews mit den gesundheitspolitischen Sprecherinnen und Sprechern</i>	
Tests und Therapien	10
<i>Aufklärung und Vorbeugung am Gesundheitstag</i>	
Nordrhein-Westfalen und die EU	11
<i>Botschaftsvertreter erläutert britische Ratspräsidentschaft</i>	
Streit um angebliche Schulschließungen	12
<i>SPD-Fraktion beantragte Sondersitzung in der Herbstpause</i>	
Vogelgrippe, Schweinepest und Fleischskandal	13
<i>Ausschuss informierte sich über aktuelle Lage</i>	
Wie viel Schutz für Mieter in NRW?	14
<i>Ausschuss debattiert Abschaffung der Kündigungssperrverordnung</i>	
Eckstein der Frauenförderung	15
<i>Koalition und Opposition zur Arbeit der Regionalstellen im Land</i>	
Aktuelles aus den Ausschüssen	16
„Glückauf!“	17
<i>Auch für die kommenden 35 Jahre der Parlamentszeitschrift „Landtag intern“</i>	
Aus den Fraktionen	18
Porträt der Woche: Helmut Stahl (CDU)	19
FCL: Unentschieden auf hohem Niveau	19
Impressum	19
Geburtstage und Personalien	20

Gesundheit schafft Arbeit

Die Menschen haben Angst. Angst vor einer schweren Erkrankung und davor, im Alter zum Pflegefall zu werden. Das sind die Ergebnisse einer jüngsten Studie, die im September veröffentlicht wurde. Das Thema Gesundheit beschäftigt fast jeden. Schlagzeilen machen zurzeit Beitragserhöhungen von Krankenkassen, Gesundheitsreformen und explodierende Medikamentenkosten.

In Nordrhein-Westfalen wird auf Prävention gesetzt. Jeder Einzelne ist gefordert, die Gesundheit in die eigenen Hände zu nehmen. Als erstes Bundesland bringt NRW ein flächendeckendes Vorsorgeprogramm für 50- bis 69-jährige Frauen gegen Brustkrebs auf den Weg. Das neue Krebsregister wird wichtige Daten liefern, die zur Verbesserung der Früherkennung, Versorgung und Forschung nötig sind.

Und seit einigen Wochen läuft der bundesweit erste Feldversuch mit der Gesundheitskarte. Das Pilotprojekt soll zeigen, wie sich die elektronische Gesundheitskarte bei Patienten und Ärzten bewährt. 2007 sollen dann alle Versicherten in Deutschland über die Gesundheitskarte verfügen: zunächst mit elektronischem Rezept, später mit Notfallinformationen und Angaben über Medikamentenunverträglichkeiten und chronischen Erkrankungen.

PRÄVENTION

Nach wie vor garantiert das Gesundheitssystem allen Bürgerinnen und Bürgern eine hochwertige Gesundheitsversorgung. Bislang konzentriert sich diese Versorgung überwiegend auf die Bereiche Behandlung, Rehabilitation und Pflege. Dieses System soll durch den Ausbau der Prävention erweitert werden. Besonders bei den Kindern und Jugendlichen soll in NRW verstärkt auf Prävention gesetzt werden. Beispielsweise zur Förderung des Nichtrauchens.

Die Gesundheitswirtschaft mit mehr als einer Millionen Beschäftigten ist Jobmotor Nummer 1 in Nordrhein-Westfalen. Die Fitnessbranche boomt. An jeder Ecke im Land werden neue Studios eröffnet. Experten rechnen damit, dass allein im Fitnessbereich in den kommenden zehn Jahren mehr als 30.000 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen. Eine Entwicklung, die gut für Nordrhein-Westfalens Wirtschaft ist.

Doch auch kleine Schritte helfen. Jeder Einzelne kann selbst etwas dazu beitragen, um sich gesund und ausgewogen zu ernähren und Sportangebote nutzen. Eigenverantwortung ist gefragt. Das trägt auch dazu bei, dass die Ängste vor schweren Erkrankungen vielleicht ein Stück zurückgehen. **SH**